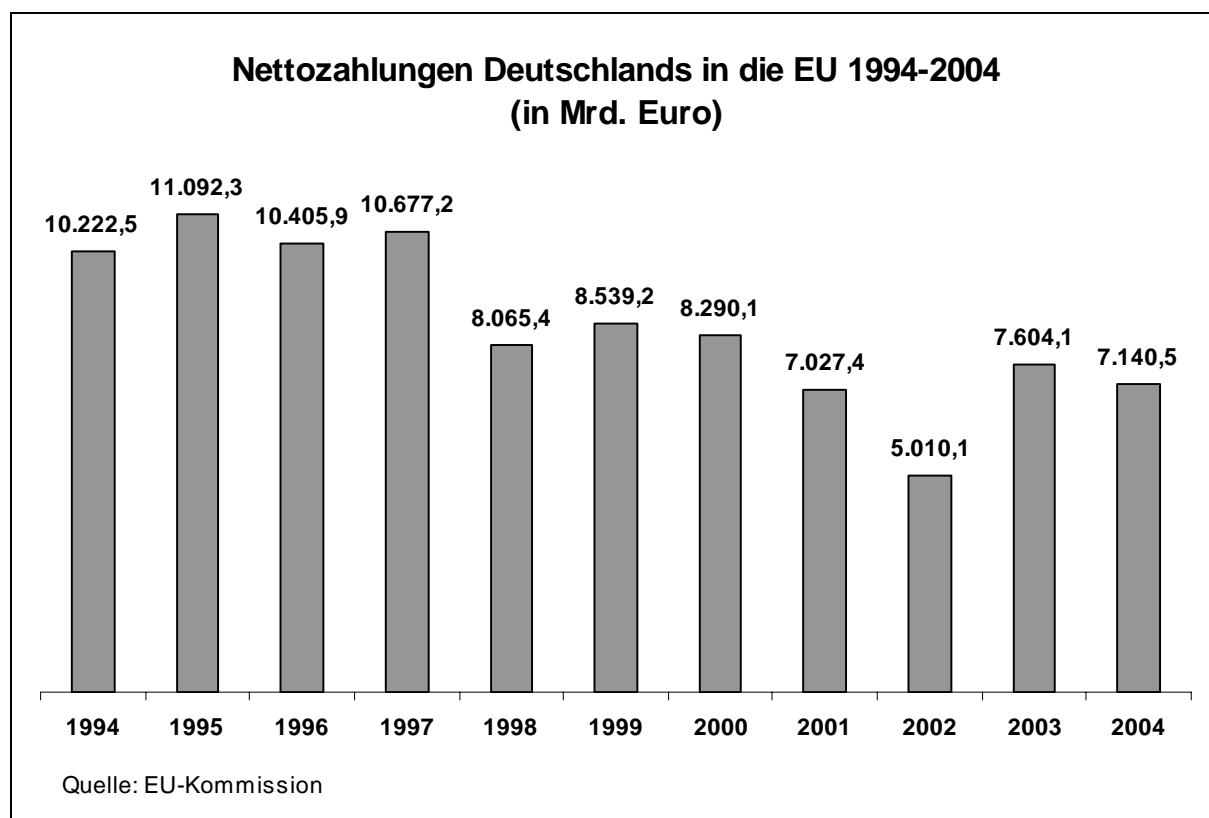


EU-Finzen aktuell

Deutschlands Wirtschaftskraft sinkt

Deutschlands Beitrag zum EU-Haushalt sinkt

Die Mitgliedstaaten haben sich im EU-Vertrag darauf verständigt, dass jedes Land gleichermaßen 1% seines Bruttonationaleinkommens (BNE; früher Bruttosozialprodukt) als Beitrag in den EU-Haushalt einzahlt. Da Deutschland 25% des BNE der EU hat, zahlt Deutschland mit 1% seines BNE auch ca. 25% des EU-Haushaltes. Dieses System funktioniert, das zeigen Deutschlands Nettozahlungen der letzten Jahre. Nettozahler sind diejenigen Staaten, die aufgrund ihrer Wirtschaftskraft mehr in den EU-Haushalt einzahlen, als sie an Geldern aus ihm zurückbekommen. Mit der geringer gewordenen Wirtschaftskraft sind auch die deutschen Nettozahlungen von **11 Mrd. Euro** im Jahr **1995** auf **7.1 Mrd. Euro** im Jahr **2004** deutlich und kontinuierlich gesunken.



Nettobeiträge ausgewählter EU-Länder in den EU Haushalt 2004

	Nettozahlungen EU				
	in Mrd. Euro	in % des BNE		in Mrd. Euro	in % des BNE
Niederlande	2.035 Mrd.	0.44 %	Italien	2.947 Mrd.	0.22 %
Luxemburg	0.093 Mrd.	0.41 %	Frankreich	3.051 Mrd.	0.19 %
Schweden	1.060 Mrd.	0.38 %	Großbritannien	2.865 Mrd.	0.16 %
Deutschland	7.140 Mrd.	0.33 %	Dänemark	0.225 Mrd.	0.12 %

Während Deutschland 0,33% seines BNE netto in den EU-Haushalt einzahlt, zahlen die Niederlande, Luxemburg und Schweden 0,44%, 0,41% und 0,38% netto ihres BNE in den EU-Haushalt ein.